

Wie schaffen es politische Pressekarikaturen in meist nur einem Bild und unter hohem Aktualitätsdruck, komplexe politische Sachverhalte zu veranschaulichen, dazu Stellung zu nehmen und Emotionen zu provozieren? Am Kompetenzzentrum Trier Center for Digital Humanities sind wir davon überzeugt, dass dabei Bild-Text-Muster eine entscheidende Rolle spielen. Das Forschungsprojekt wird diese Muster in einer annotierten Online-Ausgabe sichtbar machen; sie kontrastiert Karikaturen aus der aktuellen Online-Zeitungsausgabe der *Stuttgarter Zeitung* und dem sozialdemokratischen *Wahren Jacob*, der meistverkauften satirischen Zeitschrift des Kaiserreichs. Mit dieser Online-Ausgabe wird es möglich sein, (1) annotierte Muster auf spezifischen Karikaturen im Zusammenspiel von Text und Bild nachzuvollziehen, (2) die Häufigkeit und Verteilung bestimmter Muster abzufragen, (3) Karikaturen, die in einem oder mehreren Aspekten ähnlich sind, zu identifizieren und (4) auf dem Bildschirm detailliert zu vergleichen. Zurzeit werden ein Datenmodell und ein Usability Konzept entwickelt, die die Leistungsfähigkeit dieser Edition an einem Auswahlkorpus (6 Monate) der *Stuttgarter Zeitung* erproben.



Copyright Luff (Rolf Henn)

In unserem hybrid durchgeführten Workshop kommen Expert*innen aus Geschichte, Mediengeschichte und Medienwissenschaft, Literaturwissenschaft, Bibliothekswissenschaft zusammen, um aus der Sicht ihrer Disziplinen in Vorträgen und Gruppenarbeiten zu vermitteln, was sie annotieren oder mit welchen Annotationen sie weiterarbeiten würden. Das soll die interdisziplinäre Anschlussfähigkeit des Projekts und die sachkundige Interpretation von Pressekarikaturen des 19. Jahrhunderts absichern. Die bisher angedachten Annotationskriterien werden vorgestellt und ihre Aussagekraft und Anwendbarkeit kritisch diskutiert. Es handelt sich also um einen Workshop im vollen Wortsinne, und wir sind allen Beiträger*innen dankbar für Ihre Impulse, hoffen aber auch sehr auf die Teilnahme Interessierter, die vor Ort und online mitmachen.

Hybrid-Workshop

MUSTER DER POLITISCHEN PRESSEKARIKATUR INTERDISZIPLINÄRE PERSPEKTIVEN

Montag 18. September, 9:15 - 19:15 Uhr

Dienstag 19. September, 9:30 - 13:00 Uhr



DM-Gebäude 343, Universität Trier, Universitätsring 15
Link bitte anfragen bei Dr. Rüdiger Singer - singer@uni-trier.de

MONTAG, 18. September 2023

9:15 - 10:00

THOMAS BURCH, RÜDIGER SINGER (Trier)

Begrüßung und Vorstellung des Projekts

10:00 - 11:00

BETTINA MÜLLER (Heidelberg)

Mini-Workshop Bibliothekswissenschaft: Die Online-Präsentation von *Satirezeitschriften* auf der Homepage der Heidelberger Universitätsbibliothek und im Weimarer *Simplicissimus*-Projekt

Kaffeepause

11:30 - 12:30

ANDREAS BECK (Bochum)

Mini-Workshop Mediengeschichte: Zur Interaktion zwischen Karikaturen und Layout-Patterns in Zeitschriften des 19. Jahrhunderts

12:30 - 13:00

Plenum:

Zwischenergebnisse, offene Fragen, Konsequenzen für das Karikaturen-Projekt

Mittagspause

14:00 - 15:00

MONIKA LEHNER (Wien)

Mini-Workshop historische Stereotypen-Forschung: Nationalstereotypen in Pressekarikaturen des 19. Jahrhunderts

15:00 - 16:30

Plenum: Zwischenbilanz, offene Fragen, Arbeit an ausgewählten Pressekarikaturen des 19. Jahrhunderts und Arbeiten der Karikaturisten Luff und Heiko Sakurai

Kaffeepause

17:00 - 18:00

Zoom-Gespräch

mit dem Karikaturisten ROLF HENN/„LUFF“



18:15 - 19:15

Zoom-Gespräch

mit dem Karikaturisten HEIKO SAKURAI



Für Gäste vor Ort: gemeinsames Abendessen

DIENSTAG, 19. September 2023

9:30 - 10:00

Plenum: Bilanz des Vortags

10:00 - 11:00

LUKAS WILDE (Trondheim)

Mini-Workshop Comicwissenschaft: Pressekarikaturen des 19. und 21. Jahrhunderts als Bilderzählungen in einem und mehreren Panels

Kaffeepause

11:30 - 12:30

ANNE ULRICH (Tübingen)

Mini-Workshop Medienwissenschaft: Von der Bedrohung zur Selbstreflexivität: Gespenstermetaphern in der Karikatur

12:30 - 13:00

Abschlussdiskussion